

# Den richtigen Steuerberater finden

## 1. Leistungsprofil eines guten Steuerberaters

### 1) Was wird von einem guten Steuerberater erwartet?

Die steuerlichen Kernarbeiten werden im Allgemeinen von den Steuerberatern zufrieden stellend ausgeführt. Ein guter Steuerberater sollte aber darüber hinaus für seine Mandanten tätig werden, wie beispielsweise:

- er kennt die betrieblichen Zahlen der Unternehmen seiner Mandanten
- er bietet betriebswirtschaftliche Beratungen an
- er macht von sich aus Vorschläge zur Steuerplanung und Steuereinsparung im betrieblichen wie im privaten Bereich und hat auch für schwierige Fälle Lösungen parat
- er bietet eine komplette Vermögensgestaltungsberatung an, auch im Hinblick auf eine eventuelle Nachfolgeregelung und der Sparmöglichkeiten bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- er macht nicht nur Vorschläge, sondern kümmert sich auch um deren Umsetzung.

### 2) Übliche Steuerberatungsleistungen im steuerlichen Kernbereich

- Lohnabrechnungen
- Buchführungen inkl. monatliche betriebswirtschaftliche Auswertung
- Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Anhang, Lagebericht)
- Einnahmen-Überschussrechnungen, Ermittlung von Einkünften
- Steuererklärungen
- Steuerberatung
- Vertretung im Rechtsbehelfsverfahren (Einsprüche)
- Steuerrechtsstreitigkeiten mit der Finanzbehörde
- Vertretung vor den Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof

### 3) Vereinbare Tätigkeiten mit dem Beruf des Steuerberaters

§ 57 Abs. 3 Steuerberatergesetz regelt, welche Tätigkeiten der Steuerberater außerhalb des steuerlichen Kernbereichs ausführen darf, sofern die für die einzelnen Tätigkeiten vorgeschriebene Befähigung bzw. Zulassung vorliegt. Das sind die so genannten mit Steuerberaterberuf „Vereinbaren Tätigkeiten“ wie beispielsweise:

- Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer und vereidigter Buchprüfer
- Tätigkeit als Unternehmens- und Vermögensgestaltungsberater (inkl. betriebswirtschaftliche-, EDV-, Finanz- und Investitionsberatung, Erbfolgeregelung und Altersvorsorge sowie steuerliche und wirtschaftliche Beratung bei der Unternehmensnachfolge und Unternehmenskauf
- Existenzgründungen und Fördermittelberatung
- Tätigkeit als Sachverständiger / Gutachter
- Tätigkeit im Insolvenzverfahren
- Tätigkeit als Rechtsanwalt
- Tätigkeit in der Testamentsvollstreckung
- Tätigkeit in der Haus- und Wohnungsverwaltung
- Tätigkeit als Lehrer an Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten
- Schriftstellerische Tätigkeit

#### 4) Kontaktpflege mit dem Steuerberater

Damit die Weichen der Steuergestaltung vom Steuerberater richtig gestellt werden können, sollte der Mandant mit ihm eng zusammen arbeiten und ihn über alle wichtigen Vorgänge und über seine geschäftlichen und privaten Vorhaben **vor deren Durchführung** informieren, wie beispielsweise in folgenden Fällen:

- Änderungen der familiären Verhältnisse (z. B. Heirat, Geburt eines Kindes, Aufnahme eines Studiums eines Kindes, beabsichtigte Scheidung)
- Pläne zum Neubau oder Erwerb von Grundbesitz und Kapitalanlagen im privaten Bereich und dessen Finanzierung (evtl. kommen zinsverbilligte Kredite, Investitionszuschüsse und Sonderabschreibungen in Frage)
- Verlustzuweisungen (bedürfen einer eingehenden steuerlichen Beurteilung)
- Gesellschafterbeschlüsse (Kopien hiervon gehen an den Steuerberater)
- Vertragsabschlüsse (insbesondere Miet-, Gesellschafts- und Geschäftsführerverträge)
- Aufnahme oder Ausscheiden von Gesellschaftern
- Betriebliche Investitionspläne und Pläne zur Betriebserweiterung oder Neugründung von Filialen (evtl. kommen Investitionszuschüsse, zinsverbilligte Kredite, Sonderabschreibungen in Frage, steuerliche und betriebswirtschaftliche Aspekte müssen berücksichtigt werden)
- Gehalts- und Lohnfragen (Aushilfen Scheinselbständigkeit, Fremdarbeiter, Gehaltshöhe, Tantiemen und Pensionszusagen, Firmen-PKW, auch unter dem Aspekt der verdeckten Gewinnausschüttung bei Kapitalgesellschaften)
- Kreditverhandlungen mit Banken
- Größere Forderungsausfälle (Herabsetzung der Steuervorauszahlungen)
- Gewinnsituation in dem Unternehmen (wenn der Steuerberater die Buchführung anfertigt, kann er die Zahlen aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung entnehmen)

Laufend werden Steuergesetze beschlossen, vorgezogen oder abgeändert und laufend ergehen neue Verwaltungsanweisungen und Gerichtsurteile. Was in diesem Jahr noch gut ist, kann im nächsten Jahr schon falsch sein. Mindestens einmal im Jahr sollten Sie deshalb mit Ihrem Steuerberater ein Gespräch führen über eine optimal auf Sie abgestimmte Steuergestaltung. Sie müssen wissen, welche Maßnahmen noch vor Jahresende und welche im neuen Jahr zu treffen sind.

Benötigen Sie eine betriebswirtschaftliche Beratung, EDV- / Softwareberatung, Vermögensgestaltungsberatung (Altersabsicherung) oder eine Beratung wegen der Unternehmensnachfolge, so sollten Sie hierüber zuerst mit Ihrem Steuerberater reden. Je nach seinen Kenntnissen wird er die Beratung selber durchführen oder den Mandanten an einen zuverlässigen Spezialisten auf dem betreffenden Gebiet verweisen, mit dem er in der Regel in solchen Fällen zusammen arbeitet.

#### 5) So testen Sie Ihren Steuerberater (StB)

Die nachfolgende Checkliste zeigt Ihnen an, welche Leistungen Sie von einem guten Steuerberater erwarten können und wie Ihr Steuerberater diese erbringt:

**ja**                      **nein**

**a) Steuerberaterkanzlei**

- Liegt die Kanzlei verkehrsgünstig und stehen genügend Mandantenparkplätze zur Verfügung, die nicht von Mitarbeitern genutzt werden?

                    

- Sind in der StB-Kanzlei je StB mehr als 7 Mitarbeiter beschäftigt?  
(Bei mehreren StB muss die Mitarbeiterzahl entsprechend hochgerechnet werden)

                    

- Ist die Kanzlei mit einer modernen EDV / Software ausgestattet?

                    

**b) Fachliche Qualifikation**

- Hat der StB einen guten Ruf?

                    

- Hat er qualifizierte Mitarbeiter?

                    

- Nehmen er und seine Mitarbeiter regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil?

                    

- Hat der StB gute Kenntnisse in Ihrer Branche?

                    

- Ist der StB Mitglied in einem nationalen und / oder internationalen Experten-Netzwerk?

                    

- Bietet der StB neben dem steuerlichen Kerngeschäft auch eine betriebswirtschaftliche Beratung sowie eine Beratung über EDV / Software, Finanzierung und Vermögensgestaltung an?

**ja**                      **nein**

**c) Betreuungsmerkmale**

- Ist der StB kurzfristig erreichbar?
  
- Hält der StB vereinbarte Termine ein?
  
- Ist der StB in eiligen Fällen auch nach Geschäftsschluss verfügbar?
  
- Erfolgen vereinbarte Rückrufe in kurzer Zeit?
  
- Hat der StB ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Vorschläge?
  
- Kann der StB komplizierte Sachverhalte verständlich erklären?
  
- Erledigt der StB ihm erteilte Aufträge kompetent und in der vereinbarten Zeit?
  
- Hat der StB Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen gegenüber den Finanzbehörden, Banken usw.?
  
- Bespricht der StB anlässlich einer Betriebsprüfung die anstehenden Probleme mit Ihnen vor, während und nach der Betriebsprüfung?
  
- Bespricht und analysiert der StB mit Ihnen die von ihm gefertigte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung?
  
- Fertigt der StB während des lfd. Geschäftsjahres für Ihr Unternehmen eine Gewinnhochrechnung auf das volle Jahr an und berechnet die sich voraussichtlich ergebende Jahres-Steuerbelastung?

ja

nein

- Beantragt der StB eine Herabsetzung der Steuervorauszahlungen, wenn sich bei einer Gewinnhochrechnung sinkende Gewinne ergeben?

**d) Falls Sie dem StB die Buchführung und / oder Lohnabrechnung übertragen**

- Steht Ihnen in der Kanzlei immer ein fester Mitarbeiter für die Buchführung zur Verfügung?

- Steht Ihnen in der Kanzlei immer ein fester Mitarbeiter für die Lohnabrechnung zur Verfügung?

- Erhalten Sie je Buchführungsperiode (monatlich oder vierteljährlich) eine betriebswirtschaftliche Auswertung und wird diese kommentiert und analysiert?

- Stellt Ihnen der StB Branchenvergleichszahlen, wie z. B. von der DATEV zur Verfügung?

**e) Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten**

- Weist der StB Sie aus eigener Initiative regelmäßig auf Steuersparmöglichkeiten in Ihrem betrieblichen und privaten Bereich hin und kümmert er sich auch um deren Durchsetzung?

- Nutzt der StB den maximal steuerlichen Gestaltungsspielraum zu Ihrem Nutzen aus? (aber ohne zu riskieren, dass eines Tages die Steuerfahndung vor der Tür steht)

- Überprüft der StB Ihre Verträge im Hinblick auf ihre steuerliche Gestaltung und schlägt er ggf. notwendige Änderungen vor?

ja                      nein

- Beim Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht sind manchmal Verfahren anhängig, die bei erfolgreichem Ausgang für andere Steuerpflichtige und für Sie von Vorteil sein können. In diesem Fall muss der eigene Steuerbescheid durch einen vorsorglichen Einspruch offen gehalten werden. Kennt Ihr StB die anhängenden Fälle und legt er ggf. vorsorglich gegen Ihren Steuerbescheid Einspruch ein?

                    

- Weist der StB Sie auf zu erwartende Steuerrechtsänderungen hin und bespricht mit Ihnen die sich daraus ergebenden Konsequenzen?

                    

- Hat Ihr StB Sie auf eine Vermögensgestaltungsberatung - Altersvorsorge - angesprochen?

                    

**f) Honorare**

- Stellt Ihr Steuerberater seine Gebührenrechnungen für die Steuerberaterkernarbeiten entsprechend der StBGebV aus?

                    

- Rechnet Ihr StB für eine durchschnittliche StB-Leistung die Mittelgebühr oder weniger nach der StBGebV ab? (Rechnet er mehr ab, muss er dies begründen)

                    

**Wenn Sie von den insgesamt 33 Fragen mehr als 15 Fragen mit „nein“ beantwortet haben, sollten Sie sich nach einem besseren StB umschauen. Bei weniger Nein-Antworten sollten Sie Ihren StB auf die Beanstandungen ansprechen, die für Sie wichtig sind und mit ihm abklären, wie sich die Situation verbessern lässt. Ergibt sich daraufhin keine Besserung, können Sie sich immer noch auf die Suche nach einem guten StB machen. Wie Sie diesen finden und welche Kanzleigröße sich für Sie eignet, ist in Kapitel 2 beschrieben.**

## 2. Wie finden Sie den richtigen Steuerberater?

Um den richtigen Steuerberater für Sie und / oder Ihr Unternehmen zu finden, sollten Sie planmäßig wie folgt vorgehen:

### 1) Vorauswahl des Steuerberaters

- **Über die gelben Seiten im Telefonbuch** können Sie die Steuerberater herausfinden, die sich in Ihrer Nähe niedergelassen haben. Dort finden Sie auch Angaben über die Qualifikationen der Steuerberater, wie z. B. Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Finanzwirt und Steuerberater mit der Doppelfunktion (oder auch Dreifachfunktion) Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Rechtsbeistand oder Rechtsanwalt.
- Über die regionale **Steuerberaterkammer** und auch von Ihrem **Finanzamt** können Sie eine Liste über die im Bezirk ansässigen Steuerberater erhalten.
- Seit November 2003 haben die Bundessteuerberaterkammer und die regionalen Steuerberaterkammern im Internet einen kostenfreien **Steuerberatersuchdienst** unter [www.bstbk.de](http://www.bstbk.de) eingerichtet. Sie geben dort den Ort, Postleitzahl und / oder Telefonvorwahl ein und erhalten dann eine Auflistung der in diesem Bezirk ansässigen StB. Auf Wunsch können die Steuerberater auch nach Arbeitsgebieten und Qualifikationsmerkmalen ausgewählt werden.
- Viele Steuerberater haben im Internet eine eigene **Homepage** eingerichtet. Dort werden Sie informiert über die Leistungen der Kanzlei, deren Mitarbeiter, der Qualifikation des Steuerberaters und seit wann die Kanzlei besteht.
- Der beste Weg einen guten Steuerberater zu finden ist, wenn Sie sich **bei Ihren Bekannten, Freunden und Geschäftsfreunden** erkundigen, welche Erfahrungen diese mit ihrem StB gemacht haben bzw. welchen Steuerberater sie empfehlen können. Die meisten Steuerpflichtigen und Unternehmen haben durch eine solche Empfehlung ihren Steuerberater gefunden. Sie können hier aber nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Die Beratungserwartungen des Empfehlenden sollten mit den Ihren in etwa vergleichbar sein. Sie können auch zusammen mit Ihrem Geschäftsfreund dessen Steuerberater anhand der Checkliste in Kapitel 1 testen. So lassen sich etwaige Mängel leichter feststellen.
- Fragen Sie auch Ihren Bankmanager, ob der Ihnen einen guten Steuerberater empfehlen kann. Er kennt Steuerberater aus Kreditverhandlungen mit deren Mandanten und bekommt auch regelmäßig die vom Steuerberater für die Kreditnehmer gefertigten Bilanzen und betriebswirtschaftlichen Auswertungen auf den Tisch.

### 2) Nach der Vorauswahl

- Vereinbaren Sie mit den Steuerberatern Ihrer Vorauswahl jeweils ein **kostenloses** Kontaktgespräch. Ein guter Steuerberater wird sich bereits am Telefon mit Ihren Wünschen vertraut machen und Ihnen mitteilen, welche Unterlagen Sie zum Gespräch mitbringen sollten.

- Zum Kontaktgespräch sollten Sie sich all die Punkte zusammenstellen, die Sie ansprechen wollen. Berücksichtigen Sie dabei auch die in Kapitel 1 Nr. 4 genannten Testfragen, soweit diese im Gespräch interessieren. Falls Sie neue Steuerspartipps bereits wissen, sollten Sie ihn danach fragen. Sie können so sein Fachwissen testen.
- Welchen Eindruck der Steuerberater auf Sie im ersten Gespräch macht, ist überaus wichtig. Sie arbeiten mit ihm im Allgemeinen jahrelang zusammen. Ist er Ihnen unsympathisch oder haben Sie kein Vertrauen zu ihm, können Sie eine Zusammenarbeit vergessen. Auch sollten Sie prüfen, ob Sie mit dem für Sie neben dem Steuerberater zuständigen Mitarbeiter zusammen arbeiten können.
- Sie erkennen einen guten Steuerberater auch daran, dass er sich für das Gespräch Zeit nimmt und auf Ihre Fragen und Wünsche eingeht. Falls er Sie dabei bereits auf steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten und Steuervorteile hinweist, zeigt das Ihnen an, dass er sich mit Ihren Problemen auseinandersetzt. Falls Sie allgemeine Informationen über die gesetzlichen und steuerlichen Vorschriften zur Buchführung, Bilanzierung, Einnahmen-Überschussrechnung, Reise- und Bewirtungskostenabrechnung benötigen, kann dies bereits im ersten Gespräch angesprochen werden.
- Legen Sie fest, welche Arbeiten Sie dem Steuerberater übertragen wollen und welche Gebühren und Auslagen er hierfür gem. der StBGebV berechnet. Sie sollten sich hierzu mit den Gebührenarten und mit den Gebührenbestimmungsfaktoren vertraut machen.
- Nachdem Sie alle Sie interessierenden Fakten zusammen haben, können Sie Ihre Steuerberaterwahl treffen. Letzten Endes gehört aber auch ein bisschen Glück bei der Wahl des Steuerberaters dazu.

### 3) Wichtige Kriterien bei der Steuerberaterwahl

#### Steuerberaterkanzlei

- Standort der Kanzlei  
Die Kanzlei sollte verkehrsgünstig und kurzfristig erreichbar sein. Dies ist besonders wichtig, wenn eilige Beratungsgespräche kurzfristig anstehen. Außerdem kennt der Steuerberater die für Sie zuständigen Finanzbeamten und deren Eigenarten, was bei der Durchsetzung von steuerlichen Sachverhalten manchmal vorteilhaft sein kann.
- Größe der Kanzlei  
Muss ein Steuerberater mehr als 7 Mitarbeiter in einer Kanzlei betreuen, dürfte er überlastet sein. Ihm fehlt dann die Zeit, sich selber voll um die Belange aller Mandanten zu kümmern, sich fortzubilden bzw. sich auf dem jeweils aktuellen Wissensstand zu halten.
- Mandantenparkplätze der Kanzlei  
Für die Mandanten sollten genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, die nicht von Mitarbeitern der Kanzlei genutzt werden.
- Ruf und Angebot der Kanzlei  
Wenn Sie Mandanten der Kanzlei kennen, sind diese mit deren Leistungen zufrieden? Sind Steuerberater und die Mitarbeiter der Kanzlei hilfsbereit, aufmerksam und freundlich? Hat die Kanzlei eine Praxisbroschüre mit einer umfassenden Auskunft über deren Leistungen? Bietet die Kanzlei alle die Leistungen an, die Sie von Ihrem Steuerberater erwarten?
- Einrichtung der Kanzlei  
Die Kanzlei sollte mit einer modernen und leistungsfähigen EDV / Software und einer optimalen Bibliothek ausgestattet sein.

- Nationales oder internationales Netzwerk, bzw. Niederlassungen im Ausland

Sofern Sie Geschäfte innerhalb der EG oder mit dem Ausland tätigen, kann die Mitgliedschaft des Steuerberaters in einem internationalen Netzwerk oder ein Standort der Kanzlei im Ausland hilfreich sein.

#### **4) Welche Kanzleigröße für Sie bzw. Ihr Unternehmen?**

##### **Die kleine Kanzlei**

Hier ist der Steuerberater der Ansprechpartner und Allroundberater. Sie eignet sich für kleinere bis mittlere Unternehmen und für Privatpersonen. In der Regel werden dort die steuerlichen Kernarbeiten, wie die Anfertigung der Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Gewinnermittlungen, Steuererklärungen und steuerliche Beratungen angeboten sowie, je nach Ausbildungsstand, auch Unternehmens- und Wirtschaftsberatung.

##### **Die mittlere Kanzlei**

Partner bzw. Gesellschafter sind dort oft Steuerberater und Wirtschaftsprüfer assoziiert mit Rechtsanwälten. Sie werden in der Regel als Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Partnergesellschaften oder Sozietäten betrieben. Die Kanzleien bieten neben den steuerlichen Kernarbeiten auch Unternehmens- und Wirtschaftsberatungen an. Durch eine Mitgliedschaft in nationalen und internationalen Experten-Netzwerken können Sie auf das Wissenspotential von tausenden Kollegen im In- und Ausland zurückgreifen.

Die mittlere Kanzlei eignet sich für mittelgroße bis größere Unternehmen. Sind Spezialkenntnisse im internationalen Bereich erforderlich, sollte abgeklärt werden, ob ein Top-Berater hierfür zur Verfügung steht.

##### **Die große Kanzlei**

Die Kanzleien haben eigene Niederlassungen im In- und Ausland und bieten deshalb neben Leistungen im steuerlichen Kernbereich, der Unternehmens- und Wirtschaftsberatung und der Rechtsberatung auch weltweite Top-Beratungen an. Die große Kanzlei eignet sich besonders für größere Firmen und für Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten. Mittelständische Unternehmer sollten abklären, ob auch für sie jeweils ein Top-Ansprechpartner zur Verfügung steht.